

ottobock.

Reisen mit Prothese.

Ratgeber für Ihre
Mobilität im Ausland.



Sicher und mobil unterwegs.

Voraussetzung für eine rundum gelungene Reise ist eine gute Planung und Vorbereitung. Ihre Prothese kann in ungewohnter Umgebung oder bei einem Auslandsaufenthalt anderen Bedingungen und Belastungen als in Ihrem Alltag ausgesetzt sein. Eventuell eintretende Zwischenfälle und mögliche Defekte sollten bedacht werden.

Als Anwender einer Prothese hängt Ihre Mobilität wesentlich von der optimalen Funktionalität des Hilfsmittels ab. Im Rahmen unserer Service- und Garantiebestimmungen stehen wir Ihnen bei Defekten mechatronischer Prothesenpassteile auch im Ausland unterstützend zur Seite.

Im Folgenden haben wir für Sie einige wichtige und hilfreiche Informationen zusammengefasst, die das Reisen mit einer Prothese vereinfachen.



Ottobock Auslandsservice – auch unterwegs gut begleitet.

Mit der weltweit gültigen Ottobock Garantie können Sie auch auf Reisen auf unsere Unterstützung zählen. Bei Problemen oder Notfällen helfen wir Ihnen im Rahmen unserer Service- und Garantieleistungen, eine passende Lösung zu finden.

- Bitte haben Sie Verständnis, dass wir das gewohnt hohe Serviceniveau sowie die Verfügbarkeit eines zertifizierten Orthopädietechnikers im Ausland nicht immer und überall sicherstellen können.
- Auch kann es bei der Bereitstellung von Serviceteilen in Ihrem Zielland aufgrund längerer Versandwege sowie Einfuhr- und Zollbestimmungen zu Verzögerungen kommen.



Was mache ich, wenn meine Prothese im Ausland ausfällt?

Wenden Sie sich bei einem vermeintlichen Defekt Ihrer Prothese (z.B. Beschädigung, Funktionsausfall, Elektronikproblem) bitte direkt telefonisch oder per E-Mail an Ihr versorgendes Sanitätshaus beziehungsweise Ihren Orthopädietechniker in Deutschland. Als Ihr erster Ansprechpartner koordiniert er gemeinsam mit dem Ottobock Kundenservice das weitere Vorgehen und die bestmögliche Unterstützung vor Ort.

Mein versorgender Orthopädietechniker in Deutschland

Sanitätshaus _____

Name _____

Telefon _____

E-Mail _____

Produktbezeichnung _____

Serial-Nr. meines Prothesenpassteils _____





Was muss ich vor Beginn meiner Reise beachten?

- ✓ Prüfen Sie Ihre prothetische Versorgung frühzeitig auf Funktion und Komfort.
 - Untersuchen Sie den Stumpf sorgfältig auf Veränderungen (Form / Volumen / Druckstellen ...).
 - Kontrollieren Sie Liner und / oder Kniekappe auf Passform, Risse oder Löcher sowie den Zustand der Kosmetik bzw. des Protektors.
 - Vereinbaren Sie gegebenenfalls einen Termin mit Ihrem Sanitätshaus, um mögliche Risikofaktoren im Vorfeld auszuschließen.
- ✓ Achten Sie darauf, dass Ihr Prothesenpass vollständig ausgefüllt ist und führen Sie diesen, insbesondere bei Auslandsreisen, immer mit sich.
 - Er enthält wichtige Informationen zu Ihrer Prothese, um Sie im Notfall behandeln zu können und erleichtert z.B. die Sicherheitskontrolle am Flughafen. Den Prothesenpass erhalten Sie von Ihrem Orthopädietechniker.
- ✓ Informieren Sie sich im Vorfeld über orthopädietechnische Versorgungszentren in Ihrem Zielland. Entsprechende Auskünfte erhalten Sie bei Ihrem versorgenden Sanitätshaus in Deutschland.
- ✓ Denken Sie immer an das Ladegerät / Netzteil und / oder den 12 V USB-Ladeadapter für Ihre mechatronische Prothese sowie gegebenenfalls einen Adapter für alle gängigen Steckdosentypen oder eine Powerbank für den Ladevorgang unterwegs. Führen Sie dies im Optimalfall griffbereit im Handgepäck mit.
- ✓ Laden Sie Ihre Prothese vor Reiseantritt vollständig auf.
- ✓ In das Reisegepäck gehören darüber hinaus einige Ersatzteile / Zubehör und Hilfsmittel sowie medizinische und kosmetische Produkte (siehe Packliste).





Was muss ich beim Fliegen beachten?

- ✓ Führen Sie unbedingt Ihren Prothesenpass mit, um sich bei der Sicherheitskontrolle als Prothesenträger ausweisen zu können.
- ✓ Achten Sie beim Durchschreiten von Bodyscannern oder Metall-detektoren auf unerwartetes Verhalten Ihrer Prothese.
- ✓ Informieren Sie sich bei Ihrer Airline, am Flughafen oder dem Reiseveranstalter über Unterstützungen bei eingeschränkter Mobilität.
- ✓ Durch den Druckverlust im Flugzeug können Volumenschwan-kungen am Stumpf auftreten. Nehmen Sie sich für diesen Fall Polstermaterial mit. Sprechen Sie hier gegebenenfalls mit Ihrem versorgenden Orthopädietechniker über Möglichkeiten.
- ✓ Die Mitnahme einer Zweitprothese (beispielsweise wasserfeste Gehhilfe) erfolgt in einem Prothesensack und ist als Sperr-gepäck aufzugeben.
- ✓ Zusätzliche Gehhilfen (Unterarmstützen) können als medizi-nisches Sondergepäck aufgegeben und als Hilfsmittel mit ins Flugzeug genommen werden. Genaue Informationen dazu er-halten Sie bei Ihrer Fluggesellschaft.
- ✓ Bewahren Sie das Zubehör für die Stromversorgung Ihrer Prothese immer im Handgepäck auf.





Meine Checkliste

- ☐ Funktionscheck meiner Prothese
- ☐ Kontaktdaten meines Sanitätshauses in Deutschland
- ☐ Ausgefüllter Prothesenpass
- ☐ Informationen zu orthopädietechnischen Versorgungszentren im Zielland
- ☐ Zubehör für die Stromversorgung der Prothese
 - Ladegerät
 - Netzteil
 - 12 V USB-Ladeadapter
 - Adapter für Steckdosen
 - Powerbank
- ☐ Ersatzteile / Zubehör: z.B. Ersatzventil für den Schaft / Ersatzliner / Ersatzkniekappe / Stumpfstrümpfe oder Teile eines alten Liners zum Volumenausgleich / starkes Klebeband
- ☐ Weitere Hilfsmittel: z.B. Anziehspray / Ersatzanziehhilfe
- ☐ Medizinische beziehungsweise kosmetische Produkte: z.B. Desinfektionsmittel für Wunden / Hydrokolloid-Pflaster / Antibakterielle Seife / Melkfett und Wundschutzcreme zur Vermeidung von Scheuerstellen / Derma Pflegeprodukte

☐ Sonstiges



Für weitere Infos
einfach QR-Code
scannen.

Otto Bock HealthCare Deutschland GmbH
Max-Näder-Str. 15 · 37115 Duderstadt / Deutschland
T +49 5527 848-3411 · F +49 5527 848-1414
prothetik@ottobock.de · www.ottobock.com